



ver.di  
Goseriede 10  
30156 Hannover



AG-VkM Nds.  
Archivstraße 3  
30169 Hannover



mvv-k  
Anecampstraße 53f  
30539 Hannover

## „Tarif“-Info 3-2007

19.10.2007

### **Kirchliche Arbeitgeber verlassen Sondierungsgespräch Begründung: Arbeitnehmer zeigten zu wenig Entgegenkommen!**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach nur 42 Minuten sind die Arbeitgebervertreter ungeduldig aus der ADK-Arbeitsgruppe ausgezogen, nachdem sie zuvor die Arbeitnehmervertreter aufgefordert hatten, Entgegenkommen bei der Verschlechterung des TV-L im Sinne der 19 Änderungspunkte der Arbeitgeber zu zeigen. Bisher hätten nur sie sich bewegt, etwa beim Mitarbeitergesetz oder bei der Bezugnahme auf den TV-L.

Das Arbeitnehmerbündnis entgegnete, dass der TV-L bereits ein ausgehandelter Kompromiss sei. Hier könne es kein weiteres Entgegenkommen geben, sondern nur ein Ausgestalten der kirchlichen Besonderheiten. Die Arbeitnehmerseite wies auf die zur Zeit laufende Unterschriftensammlung hin, in der tausende Beschäftigte sich für die Übernahme des TV-L ohne Abstriche ausgesprochen hätten. Daraufhin beantragte die Arbeitgeberseite eine Sitzungsunterbrechung, aus der nach fünf Minuten nur ein Teil der Arbeitgebervertreter wieder kam, um zu verkünden, dass sie heute nicht mehr weiter verhandeln wollten.

Wie geht es jetzt weiter? Die Sondierungsgespräche werden am 1. November 2007 fortgeführt. Doch der Grundkonflikt bleibt weiter ungelöst: Die Arbeitnehmervertreter nehmen ihren Auftrag sehr ernst, die Rückkehr zu einer gerechten tariflichen Bezahlung und Ausgestaltung der Arbeitsverhältnisse zu erreichen. Die Arbeitgebervertreter aus den Landeskirchenämtern wollen wegen einer angeblichen dauerhaft schwierigen Finanzlage eine ständige Lohnabsenkung erreichen, ohne bisher die wirtschaftliche Lage in überprüfbarer Weise dargelegt zu haben. Sie behandeln uns kirchliche Beschäftigte wie reine Kostenfaktoren. Immer mehr Beschäftigte wissen nicht mehr, wie sie ihren Verpflichtungen nachkommen sollen. Das scheint kein Thema für die Verhandlungsführer der Arbeitgeber zu sein.

Es geht nicht mehr nur um Löhne und Gehälter, sondern um Gerechtigkeit!!!  
Wir stellen uns auf eine lange und härter werdende Auseinandersetzung mit den Arbeitgebervertretern ein.

### **Laßt uns noch enger zusammenrücken!!!**

**Alle Kolleginnen und Kollegen, die sich jetzt einer der Bündnisorganisationen anschließen, stärken die Arbeitnehmerseite in der ADK.**

Bitte diskutiert und informiert in den Einrichtungen und auf Mitarbeiterversammlungen über die gegenwärtige Lage. Die Unterschriftensammlung muss entschieden fortgesetzt werden und wir müssen uns auf heftiger werdende Auseinandersetzungen einstellen.

**Jede Unterschrift für den TV-L hilft! Jetzt Mitglied werden!**

**Für einen TV-L ohne Verschlechterungen**